

ELavo-01 Henning Singer (KV Südliche Weinstraße)

Tagesordnungspunkt: 5 Nachwahl Erweiterter Landesvorstand

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

"Out of the mountain of despair, a stone of hope."

Dieses Zitat von Martin Luther King aus dem Jahre 1963 beschreibt mein Verhältnis zur Partei am besten – die Grünen sind für mich eindeutig der Fels in der Brandung – und das habe ich euch allen zu verdanken.

20 Prozent – 1/5 – der wahlberechtigten Personen in diesem Land würden laut Forsa Institut einer seitens des Verfassungsschutzes teils als gesichert rechtsextrem eingestuften Partei ihre Stimme geben – das berührt mich als Pfälzer mit Migrationshintergrund sehr. Keine Partei positioniert sich so konsequent gegen antidemokratische Standpunkte wie die Grünen – und ich bin verdammt froh, Teil dieser sein zu dürfen.

Ich bin Henning, 28 Jahre alt und ich stehe heute vor Euch, um meine Bewerbung für den Erweiterten Landesvorstand vorzustellen. Es ist mir eine große Ehre, mich Euch als Kandidat vorzustellen und über meine Vision für eine nachhaltige Zukunft, Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit zu sprechen.

Als junger Mensch, der erst seit Dezember 2022 bei den Grünen ist, habe ich dennoch eine große Leidenschaft für die Partei und ihre Werte entwickelt. Nachhaltigkeit ist für mich ein zentraler Punkt, denn wir müssen dringend unsere Umwelt schützen und unseren Planeten für kommende Generationen bewahren. Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit einer konsequenten grünen Politik und innovativen Lösungen einen positiven Wandel erreichen können.

Vielfalt ist nicht nur ein Buzzword für mich, sondern eine Überzeugung. Ich glaube an eine Gesellschaft, in der jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder religiösen Überzeugungen, gleiche Chancen und Rechte hat. In unserem erweiterten Landesvorstand würde ich mich dafür einsetzen, dass Vielfalt nicht nur als leeres Versprechen dient, sondern aktiv gefördert wird. Eine offene und inklusive Politik ist der Schlüssel zu einer gerechteren Gesellschaft.

Politische Bildung ist ein weiterer Schwerpunkt, dem ich mich widmen möchte. In einer Zeit, in der Falschinformationen und Polarisierung zunehmen, brauchen wir eine gut informierte und kritische Bevölkerung. Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass politische Bildung in Schulen und außerschulischen Institution auch weiterhin einen hohen Stellenwert hat. Nur wenn die Menschen über die politischen Prozesse Bescheid wissen und ihre Stimme informiert abgeben können, können wir eine lebendige Demokratie weiter bewahren.

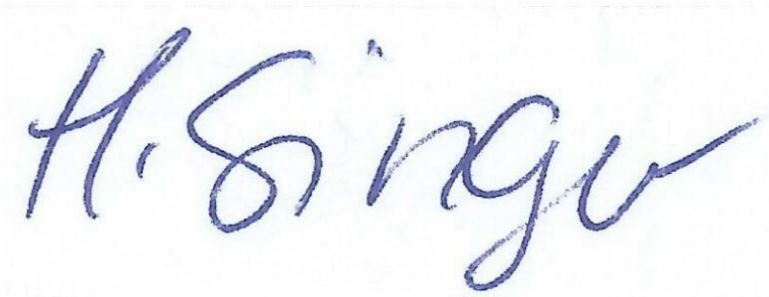
Meine bisherige Erfahrung als Teil der Grünen und mein junges Alter bringen eine neue und frische Perspektive in den erweiterten Landesvorstand ein. Meine Leidenschaft, mein Engagement und meine Entschlossenheit machen mich zu einem geeigneten Kandidaten für diesen Posten. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und konkrete Veränderungen anzustoßen.

In meiner Freizeit fotografiere ich leidenschaftlich gerne die Natur, bei Interesse könnt ihr gerne auf meinem privaten Instagram-Kanal "[@henningsinger](#)" vorbeischaun. Ebenfalls bin ich auf Facebook "[Henning Singer](#)" und Mastodon "[@henningsinger@mastodon.social](#)" am Start.



Es wäre mir eine große Freude, Teil des erweiterten Landesvorstands zu werden und gemeinsam mit Euch für Nachhaltigkeit, Vielfalt und eine gerechtere Gesellschaft in Rheinland-Pfalz einzustehen – lasst uns gemeinsam kämpfen!

Mit grünen Grüßen aus Hochstadt



H. Singer

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Zeiten, in denen wir gerade leben, sind unglaublich herausfordernd für uns alle. Nicht nur das politische, sondern auch das gesellschaftliche Klima wird rauer. Die Verharmlosung und das stetige Anwachsen populistischer Positionen innerhalb der Gesellschaft, das Normalisieren von rechtsextremistischen und menschenfeindlichen Ansichten sowie Anfeindungen gegen unsere grüne Politik erleben wir gerade in den sozialen Medien, politischen Gremien und im alltäglichen Diskurs. Angst- und Panikmacher am rechten Rand versuchen gerade, unsere Gesellschaft zu spalten und unsere Demokratie zu zerstören. Wir Grünen dürfen uns hiervon aber nicht einschüchtern lassen.

Denn wir sind seit mehr als 40 Jahren die vielfältige, progressive und ehrliche Antwort auf die drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Um gemeinsam mit euch Grünen in Rheinland-Pfalz sich mutig und engagiert diesen Herausforderungen zu stellen, kandidiere ich für einen Platz im erweiterten Landesvorstand.

Ich bin 37 Jahre alt und bringe mich mit viel Engagement bei Bündnis 90/Die Grünen als Sprecher des Kreisverbands Westerwald ein. Als Vater von zwei jungen Töchtern und Lehrer für Biologie und Erdkunde ist es mir ein tiefes Anliegen, unseren jungen Generationen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Durch meine Tätigkeit als Lehrer und Fachleiter für das Fach Erdkunde habe ich die Möglichkeit, junge Menschen auf die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und sie für eine partizipative Mitgestaltung unserer Welt zu motivieren. Hierbei ist es mir stets ein großes Anliegen, auf Grundlage von Wissenschaft und Werten ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen. Das allein reichte mir aber nicht, um mich für den Schutz unserer Lebensgrundlage und Demokratie einzusetzen. Daher beschloss ich im November 2020, mich bei Bündnis 90/Die Grünen zu engagieren und politische Verantwortung zu übernehmen.

Für diese Themen setze ich mich ein:

Demokratie leben und stärken!

Demokratie ist das Fundament jeder Gesellschaft. Ich werde mich intensiv dafür einsetzen, Bürgerbeteiligung und transparente Entscheidungsprozesse in unseren Städten und Gemeinden zu fördern, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern eine aktive und bewusste Teilnahme an der politischen Gestaltung zu ermöglichen. Ich möchte mich für leicht zugängliche, digitale Plattformen einsetzen, bei denen Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit Mandatsträgerinnen und -trägern in Austausch treten können. Ebenso sollten Ratssitzungen in hybrider Form angeboten werden, um mehr Transparenz nach außen zu schaffen und gleichzeitig den Zugang für familiär eingebundene Mandatsträgerinnen und -träger zu erleichtern.

Nachhaltige Zukunftsaussichten durch Bildung schaffen!

In Anbetracht globaler Herausforderungen wie der Klimakrise, den globalen Migrationsbewegungen oder die digitale Transformation ist es für uns Grüne notwendig, positive und nachhaltige Visionen zu entwickeln, um diesen konstruktiv zu begegnen. Die Verbindung von Bildung und nachhaltiger Entwicklung sehe ich hierbei als einen Schlüssel für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Hierzu ist es notwendig, mehr Zeit als auch mehr Ressourcen den Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen.



Ebenso müssen sich hierfür unsere Schulen mehr nach außen öffnen, indem sie z.B. Partnerschaften zu Universitäten, lokalen Politikern, Unternehmen und sozialen Trägern ausbauen und gemeinsame Projekte initiieren. Gleichzeitig müssen Lehrerinnen und Lehrer durch hochwertige und umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebote auf die globalen Herausforderungen vorbereitet werden.

Widerstand gegen Populismus und Rassismus!

Mit Entschlossenheit möchte ich mich den Kräften des Populismus und Rassismus entgegenstellen. Wir haben sehr viele Menschen in unserer Gesellschaft, die sich von Hetzern keine Angst machen lassen wollen, sondern eine lösungsorientierte und optimistische Politik wünschen. Diese Bürgerinnen und Bürger müssen wir durch Ideen, die auf Fakten und Solidarität basieren, für unsere Partei gewinnen. Hierzu müssen wir unsere Anliegen klarer und mutiger gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowohl in klassischen als auch sozialen Medien kommunizieren. Dabei müssen wir unsere Ideen durch verständliche „Bilder“ erklären und durch Fakten belegen. Wir sollten uns nicht an einzelnen Aussagen der AfD aufreiben, sondern unsere eigene Themensetzung vorantreiben. Um dies zu erreichen, müssen wir auf lokaler Ebene aktiv auf Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen zugehen, die sich für Diversität, Toleranz sowie den sozialen Zusammenhalt einsetzen und mit ihnen Netzwerke bilden.

Stärkung der Grünen im ländlichen Raum:

Ich wohne in einem kleinen Dorf im Westerwald. Daher liegt mir der ländliche Raum besonders am Herzen. Ich bin der Überzeugung, dass wir unsere Präsenz dort durch Ansätze, die speziell auf den ländlichen Raum zugeschnitten sind, stärken können. Im Hinblick auf die Kommunal- und Europawahlen 2024 ist es notwendig, eigenständige Ideen für den Wahlkampf und die Einbindung der Mitglieder im ländlichen Raum zu entwickeln. Wir sollten uns beispielsweise aktiv bei der Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen, die die ländliche Gemeinschaft fördern, einbringen. Ebenso sollten wir Grüne eine stärkere Präsenz auf lokalen Festen, Märkten und Diskussionsforen anstreben, um unsere Sichtbarkeit zu erhöhen. Gleichzeitig müssen wir uns auf Landesebene für finanziell stabile Kommunen einsetzen, damit der ländliche Raum zum Beispiel den demographischen Wandel, den Rückgang der medizinischen Grundversorgung und die Mobilitätswende adäquat bewältigen kann. Zur Finanzierung sollten kommunale und genossenschaftliche erneuerbare Energieprojekte, wie sie beispielsweise im Rhein-Hunsrück-Kreis existieren, vermehrt umgesetzt und deren positiver Einfluss auf die Gemeindekassen umfassend kommuniziert werden.

Mit diesen Schwerpunkten, meiner fachlichen Expertise und persönlichen Leidenschaft will ich Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz mitgestalten und bitte um eure Unterstützung für meine Kandidatur. Bei Fragen meldet euch gern unter andre.butscheike@gruene-ww.de!

Euer André

andre.butscheike@gruene-ww.de



ELavo-03 Sarah Röbel (Kreisverband Ahrweiler)

Tagesordnungspunkt: 5 Nachwahl Erweiterter Landesvorstand

Bewerbungstext

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Sarah, 26 Jahre alt und komme aus Bad Neuenahr-Ahrweiler im Ahrtal. Seit 2019 bin ich Mitglied des Stadtrats und seit diesem Jahr auch stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Zurzeit studiere ich Nachhaltige Sozialpolitik an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und arbeite neben meinem Studium seit diesem Jahr als kommunalpolitische Referentin der Grünen Kommunalen Vereinigung RLP (GKomV).

Auf der anstehenden LDV bewerbe ich mich für den freien Platz im erweiterten Landesvorstand unserer Partei und möchte Euch auf diesem Wege gerne mich und meine Motivation vorstellen.

Was mich prägt: die Verwurzelung und das (politische) Engagement in meiner Heimat

Neben meinem kommunalpolitischen Mandat im Stadtrat und meiner Rolle im Kreisvorstand der GRÜNEN Ahrweiler bin ich auch über meine Familie und meiner Leidenschaft in meiner Heimatregion verwurzelt und im Austausch mit den Menschen vor Ort. Ich stamme aus einer Winzerfamilie und war im Auftrag des Weins als Weinprinzessin unterwegs. Der Weinbau und der Tourismus sind für das Ahrtal – aber auch viele weitere Teile von Rheinland-Pfalz – wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung und wirken für die Menschen vor Ort identitätsstiftend. Was es heißt, wenn solche Strukturen wegfallen, haben wir vor Ort vor zwei Jahren lernen müssen. Nach der Flutkatastrophe, bei der viele Freund:innen und Familienmitglieder selbst betroffen waren, war es mir ein Anliegen dort wo möglich zu helfen, Hoffnung zu stiften und politische Lösungen zu finden. Uns im Ahrtal bewegen weiterhin die Themen Wiederaufbau, Hochwasserschutz und Klimafolgenanpassung. Meine Perspektiven dazu und die Eindrücke vieler Menschen vor Ort möchte ich auf Landesebene einbringen.

Oft heißt es, Politiker:innen sprechen zu oft über die Betroffenen und ihre Probleme und nicht mit ihnen. Gemeinsam mit dem Landesvorstand möchte ich unsere Landespartei und die Kreisverbände dabei stärken und unterstützen, mehr in den direkten Austausch zu den verschiedenen Gruppierungen unserer Zivilgesellschaft, wie Vereine und sozialen Bewegungen zu gehen und starke Beziehungen aufzubauen. Ich bin davon überzeugt, dass wir für die Bewältigung der vielen, aktuellen Herausforderungen starke Bündnisse zwischen Politik und Zivilgesellschaft brauchen. Denn nur so können wir unsere Nähe zu den Bürger:innen stärken und damit das Vertrauen in Grüne Politik gewinnen. Gerade mein Interesse für Weinbau, Tourismus, Jugendpolitik und meine kommunalpolitische Erfahrung möchte ich dafür einbringen.

Konsequent gegen Rechtspopulismus und -extremismus, das ist unsere Verantwortung als GRÜNE

Ein weiteres persönliches Anliegen ist für mich der Kampf gegen Rechts. Als grüne Kommunalpolitikerin und junge Frau mit Migrationsgeschichte ist [\[SR1\]](#) mir eine klare Kante gegen Rechtspopulismus und -extremismus sehr wichtig. Die jüngsten Wahlergebnisse der AfD beängstigen mich und zeigen zugleich, dass eine wachsende Unterstützung in Teilen der Bevölkerung besteht. Das müssen wir nicht nur ernst nehmen, sondern hierfür konkrete Lösungen entwickeln.



Durch populistische Parolen und einfache Lösungsversprechen fühlen sich aktuell zu viele Menschen angesprochen, das dürfen wir nicht einfach hinnehmen. Als GRÜNE muss es unsere Aufgabe sein, gesellschaftliche Ängste und Sorgen ernst zu nehmen, greifbare Politik für die Menschen zu machen und zugleich populistischen Kampagnen in den Parlamenten wie auch in der Gesellschaft entgegenzutreten. In einer Zeit, in der unsere Demokratie und Menschenrechte angegriffen werden, braucht es ein solches Engagement mehr denn je.

Die Kommunalwahl gemeinsam vorbereiten, organisieren und gewinnen

Die anstehende Kommunalwahl in Rheinland-Pfalz bietet uns die Möglichkeit, aktiv an der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinden mitzuwirken und die grünen Strukturen vor Ort auszubauen. Es ist von großer Bedeutung, dass wir uns bewusst machen, wie wichtig eine starke Kommunalpolitik für unser tägliches Leben ist.

In meiner Arbeit als stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Stadtrat bin ich bereits mehrfach mit demokratiefeindlichen Positionen in Berührung gekommen, hatte zugleich aber auch die großartige Chance, wichtige Projekte vor Ort anzustoßen. Als Teil des erweiterten Landesvorstands möchte ich mit meinen Erfahrungen die kommunale Perspektive stärken und an der Vorbereitung der Kommunalwahl 2024 mitwirken. Dabei sehe ich unseren Landesverband in der Aufgabe, die Mitglieder vor Ort fachlich und methodisch zu unterstützen, damit sie bestmöglich aufgestellt sind und wir gemeinsam in allen Ecken des Landes einen starken Wahlkampf machen. Auch nach der Wahl möchte ich mich für die Stärkung von Grünen kommunalen Strukturen und Empowerment vor Ort einsetzen.

Junge Menschen stärker in der Politik einbinden und gezielt unterstützen

Als zweitjüngste Kommunalpolitikerin im Landkreis Ahrweiler trete ich seit längerem für mehr Jugendbeteiligung innerhalb und außerhalb unserer Partei ein. Denn junge Menschen spielen eine entscheidende Rolle in der Politik und sollten auf kommunaler Ebene gestärkt werden. Hier sehe ich uns GRÜNE in der Verantwortung, den jungen Menschen diesen Raum zu geben. Ihre Daseinsberechtigung in der politischen Landschaft ist von großer Bedeutung, da sie frische Ideen, neue Perspektiven und innovative Lösungsansätze mitbringen.

Auf der kommunalen Ebene können junge Mandatsträger:innen direkt an Entscheidungen teilhaben, die ihr unmittelbares Lebensumfeld betreffen. Ob es um Bildung, Umweltschutz oder soziale Angelegenheiten geht – junge Menschen haben oft einen besonderen Blick auf diese Themen und können wertvolle Impulse setzen. Durch Schulungen, Workshops und Mentoring-Programme sollten wir junge Mitglieder gezielter unterstützen, um ihnen das nötige Wissen und die Fähigkeiten für politische Arbeit zu vermitteln. Mit meinen Erfahrungen möchte ich den Landesverband dabei stärken, sich gezielter und effektiver für junge Menschen im politischen Umfeld einzusetzen.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich bin fest davon überzeugt, dass wir GRÜNE in Rheinland-Pfalz noch viel mehr erreichen können. Mit einem engeren Dialog vor Ort, einer greifbaren Politik, mehr Jugendbeteiligung sowie einer ständigen Weiterentwicklung unserer fachlichen Stärken können wir unsere Themen zielführender in der Gesellschaft verfestigen. Als Teil des erweiterten Landesvorstands will ich mich für diese Themen und Aufgaben einsetzen und gemeinsam mit Euch für ein nachhaltigeres und toleranteres Rheinland-Pfalz kämpfen. Deshalb bitte ich Euch um Eure Unterstützung und Stimme bei der Nachwahl des eLaVo-Platzes.

Ihr könnt mir gerne eine Nachricht schreiben oder auch mit mir telefonieren, falls Ihr Fragen oder auch Anregungen habt.

Eure Sarah

[\[SR1\]](#)Doppelt

Meine Kontaktdaten:

E-Mail: sarahroessel-gruen@web.de

A handwritten signature in black ink, reading "Sarah Röbel". The signature is written in a cursive style with a large, looped initial 'S'.